

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen werden immer wichtiger

Durch den demografischen Wandel entsteht Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte

Klingenberg. In den Räumen der WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG fand in Zusammenarbeit mit dem regionalen Familienbündnis und der Agentur für Arbeit Aschaffenburg eine Informationsveranstaltung zum Thema „Familienbewusste Unternehmensführung“ statt.

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig von der Hochschule Aschaffenburg referierte zum Thema „Wettbewerbsfaktor Familienfreundlichkeit – Bedeutung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“. In ihrem Impulsvortrag zog die Dozentin Vergleiche mit den skandinavischen Ländern, in denen sowohl die Frauenerwerbstätigkeit als auch die Geburtenrate deutlich höher sind als in Deutschland.

Im Anschluss hielt Sofie Geisel vom Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie beim DIHK, Berlin, einen Vortrag über Familienfreundlichkeit als Element des (nachhaltigen) Personalmanagements. In ihrem Referat stellte sie flexible Arbeitszeiten und eine gute Kinderbetreuung als für die



Dem Dialog „Familienorientierung bei uns“ stellten sich von links: Moderatorin Sofie Geisel, Kerstin Querl, Klinikum Aschaffenburg, Dagmar Noe, bioverlag GmbH Aschaffenburg, Peter J. Ott, Klemens Ott GmbH Miltenberg, Andrea Zink, Ziemann & Bauer, Bürgstadt und Ludwigsburg, Thomas Maier, Raiffeisenbank Aschaffenburg eG und Peter Ballweg, WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Klingenberg.

Zukunft unabdingbar heraus. Aber es gelte nicht nur kleine Kinder zu betreuen, sondern auch Schulkinder und pflegebedürftige Angehörige müssten bei einem familienfreundlichen Personalmanagement Beachtung finden.

Im folgenden Dialog mit Unternehmensvertretern aus der Re-

gion übernahm Sofie Geisel die Moderation. Das interessierte Publikum hatte beim anschließenden Imbiss Gelegenheit für Gespräche und konnte die gehörten Informationen an den jeweiligen Themeninseln vertiefen sowie Anregungen für die Umsetzung für mehr Familienfreundlichkeit im eigenen Betrieb erhalten. -L.S.-